Peter Fässler, SP Fraktion, Votum in Session vom 30.01.2017

A 227

Anfrage Wolanin Jim und Mit. über die Abschaffung der obligatorischen Hundekurse

Herr Präsident
Meine Damen und Herren

Der Bundesrat beschloss kurzfristig, die bisher obligatorischen Hundekurse abzuschaffen. Dies, obschon der Bundesrat die nun freiwilligen Hundekurse als etwas Sinnvolles betrachtet. Diese Kurse wurden auch von den Hundehaltenden positiv bewertet. Und auch ein Grossteil der kantonalen Veterinärdienste sah den positiven Aspekt dieser Kurse.

In dicht besiedelten Gebieten ist das Halten von Hunden viel anspruchsvoller als in ländlichen Gebieten. Auslaufmöglichkeiten sind in der Stadt und in den Agglomerationsgemeinden geringer. Kontakte mit Nichthundebesitzende grösser. Und damit auch das Konfliktpotenzial zwischen Tier und Mensch und Hunde- und Nichthundehaltende. Das Tier kann man in schwierigen Situationen nicht verantwortlich machen, dies liegt an den Menschen, die es erziehen und führen.

Offenbar sieht die Regierung des Kantons Luzern keinen Handlungsbedarf nach dem Wegfall der Kurse. Gegenüber den Hundehaltenden nicht und auch gegen die Hundeschulen nicht. Wie sinnvoll dies ist, kann man sicher geteilter Meinung sein. Bei einem Anstieg von Vorfällen mit Hunden müsste die Regierung sicher auf diesen Entscheid zurückkommen.